

# WINDstärken

Ausgabe 2 · 2016

Informationen von der Stadt Cuxhaven und der Siemens AG



Tatkraftig und voller Schwung gemeinsam am Spaten (v.l.n.r.): Günter Willbold, Leiter der Siemens Real Estate Deutschland, Ulrich Getsch, Oberbürgermeister von Cuxhaven, Markus Tacke, Siemens CEO, Division Wind Power and Renewables, Enak Ferlemann, Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Daniela Behrens, Staatssekretärin im niedersächsischen Wirtschaftsministerium, Landtagsabgeordneter Uwe Santjer und Hans-Joachim Stietzel, Leiter der Agentur für Wirtschaftsförderung in Cuxhaven.

## Spatenstich am Hafen: Hochbau-Start beim Siemens-Werk

Nur knapp ein Jahr nach der Investitionsentscheidung beginnt Siemens in Cuxhaven mit dem Hochbau für die neue Werkshalle. Bodenverdichtungsarbeiten und die Pfahlgründung mit rund 1.900 Betonpfählen sind abgeschlossen. Mit dem offiziellen Spatenstich leitete Siemens jetzt die Hochbauarbeiten ein.

Der parlamentarische Staatssekretär Enak Ferlemann hob die Bedeutung des Projekts hervor: „An den deutschen Küsten von Nord-

und Ostsee entwickelt sich eine neue Industrie, die nicht nur den Arbeitsmarkt, sondern auch die Energiewende gleichermaßen voranbringt. Cuxhaven ist klar auf Zukunftskurs.“ Die niedersächsische Wirtschaftsstaatssekretärin Daniela Behrens nannte das Projekt „den wichtigsten Anker für das Deutsche Offshore-Industrie Zentrum in Cuxhaven.“

In den kommenden Wochen rollen die Betonmischer an. Auf der künftigen Hallenfläche entsteht dann eine gewaltige Boden-

platte für das 320 Meter lange und mehr als 160 Meter breite Gebäude, das auf den bereits gerammten Pfählen festen Halt findet. Auch die Tiefbauarbeiten für die Stützenfundamente beginnen. Bereits Mitte 2017 soll die Produktionshalle fertig gestellt sein. Ihre Nutzfläche entspricht mit rund 55.000 Quadratmetern dem Parkraum für 15 große Passagierflugzeuge. Daneben entstehen ein Büro- und Kantinegebäude mit rund 3.800 Quadratmetern Nutzfläche sowie ein Technik- und ein Pförtnergebäude.



Liebe Leserin, lieber Leser, vor einigen Tagen konnten wir den ersten Spatenstich der neuen Produktionsstätte von Siemens in Cuxhaven feiern. Die Entscheidung von Siemens für Cuxhaven ist dabei ein Beweis für die Qualität des Standortes.

Diese Entwicklung ist erst durch frühzeitige Investitionen des Landes in den Aufbau der notwendigen Infrastrukturen für die Entwicklung der Offshore-Windindustrie möglich geworden. Dieser Ansiedlungserfolg ist ein erster wichtiger Schritt auf unserem gemeinsamen Weg

zu einem umfassenden Fertigungsstandort der Offshore-Windenergie. Das Deutsche Offshore-Industrie-Zentrum Cuxhaven schafft damit die Grundlage für die Ansiedlung etlicher Zulieferer und wird vielen Menschen in der Region eine neue berufliche Perspektive bieten.

Nachdem die harte Krise der Offshore-Branche überwunden ist, steht bereits die nächste Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes vor der Tür. Im Rahmen dieser Novelle wird sich Niedersachsen für einen ambitionierten und zugleich kontinuierlichen Ausbau der Offshore-Windenergie in den kommenden Jahren einsetzen. Denn ohne die Offshore-Windenergie wird die Energiewende in Deutschland nicht gelingen können und für Niedersachsen ist die Ener-

giewende zugleich ein Wachstums- und Beschäftigungsmotor. Niedersachsen hat diese Chance erkannt und wird sie nutzen. Dieser erste Spatenstich steht damit mehr als sonst für ein Symbol des Aufbruchs einer ganzen Region und ein erfolgreiches Gelingen der Energiewende in Deutschland.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre der zweiten Ausgabe von WINDstärken.

Olaf Lies  
Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

## Cuxhaven im Wandel

# Traditionsbewusst in die Zukunft



### Cuxhavener Wohnkompass

#### Ab Juli neues Internetportal

Leben, wo andere Urlaube machen: Am Weltnaturerbe gehen Wohnträume in Erfüllung. Seeblick, urban oder doch ländlich-idyllisch, Pferd oder Bootssteg – Cuxhaven bietet, wovon viele träumen – und das zu erschwinglichen Preisen. Wer im Heimathafen Cuxhaven vor Anker gehen will, findet Orientierung im „Cuxhavener Wohnkompass“. Ab Juli öffnet dieses neue Internetportal als Plattform für Informationen rund um das Thema Wohnen in Cuxhaven. Es bietet Stadtteil-Portraits, Anwohnerstimmen und aktuelle Angebote.

[www.wohnpass-cuxhaven.de](http://www.wohnpass-cuxhaven.de)

### 200 Jahre Seebad Cuxhaven

#### Ein Jubiläum mit buntem Programm



Cuxhaven als geeigneter Standort – das gilt nicht nur heute für die Offshore-Windenergie. Bereits im 1792 erschienenen Aufsatz „Warum hat Deutschland noch kein großes öffentliches Seebad?“ fand der einflussreiche Göttinger Physiker und Schriftsteller Georg Christoph Lichten-

berg hier den perfekten Ort. Von der Idee bis zur Realisierung vergingen 24 Jahre: Es war Amtmann Amandus Augustus Abendroth, der das Seebad zu Cuxhaven bauen ließ und am 24. Juni 1816 eröffnete.

Als Seebad gedieh die Stadt: Mit heute jährlich über 3,5 Millionen Übernachtungen liegt Cuxhaven an der Spitze deutscher Kurorte. Die Kreisstadt mit ihren 49.000 Einwohnern ist aber auch Deutschlands größter Fischereihafen und ein bedeutendes maritimes Wirtschaftszentrum.

Am 24. Juni 2016 feiert die Stadt im Schloss Ritzbüttel „200 Jahre Seebad Cuxhaven“. Neben dem großen Festakt erinnern Vorträge, Ausstellungen, Konzerte und Feste an die beiden Jahrhunderte Badetradition.

### Neue Jobs

#### Persönlichkeiten gesucht

Siemens hat schon jetzt erste Stellen für das zukünftige Werk in Cuxhaven ausgeschrieben. Bis zu 1.000 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in den nächsten Jahren benötigt – bei Siemens und seinen Zulieferern. „Die Persönlichkeit entscheidet“, sagt Hans Erhard Timm, künftiger Werksleiter. Menschen mit Pioniergeist, mit hoher Lernbereitschaft und Teamgeist seien gefragt, um die neue Produktionsstätte erfolgreich zu machen.

Den Schwerpunkt der Tätigkeitsfelder bildet die Produktion. Daher sind vor allem Montagemitarbeiter/-innen und Meister/-innen mit mechanischem oder elektrischem Hintergrund gefragt. Aber auch Fachleute und Führungskräfte folgender Fachrichtungen werden gesucht:

- Supply Management (Einkauf, Logistik und Einkaufsmanagement)
- Qualitätsmanagement
- Umweltschutz, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit
- Finanzen und Controlling

Viele Stellenprofile sind bereits auf den Siemens-Karriereseiten im Internet ausgeschrieben, weitere folgen in den nächsten Wochen und Monaten. Interessenten können sich schon registrieren unter:

#### [siemens.de/cuxhaven-jobs](http://siemens.de/cuxhaven-jobs)

Registrierte Interessenten werden direkt kontaktiert, sobald ein neues Stellenangebot ihrem Profil entspricht. Lediglich ein wenig Geduld ist gefragt, denn das Recruitment Team geht nach und nach auf alle Bewerber zu. Schon jetzt haben sich über 600 Bewerber gemeldet, um sich neuen Herausforderungen in Cuxhaven zu stellen.

### D7-Windenergieanlagen:

#### Ein Bestseller für den Offshore-Markt

Der Erfolg des künftigen Siemens-Werks in Cuxhaven hängt auch vom Erfolg seines Produkts ab. Aktuell verkauft sich die D7-Windenergieanlage, deren Maschinenhaus dort gefertigt werden soll, sehr gut. Erst kürzlich hat das Unternehmen Aufträge über 84 Anlagen für das schottische Windkraftwerk „Beatrice“ und sogar über 102 Anlagen für das britische Projekt „East Anglia ONE“ erhalten.

Mit seinen 714 Megawatt Leistung ist East Anglia ONE das bislang größte Projekt für Siemens im Hinblick auf die installierte Leistung. Nach der Inbetriebnahme im Jahr 2020 wird das gewaltige Windkraftwerk sauberen Strom für rund 500.000 britische Haushalte liefern können. Das Baufeld liegt rund 45 Kilometer vor der britischen Ostküste und hat eine Fläche von 300 Quadratkilometern.



Die 102 getriebelosen Siemens-Windturbinen des Typs SWT-7.0-154 werden auf Jacket Fundamenten installiert. Die Rotorblätter für die Windkraftanlagen sollen in der neuen Siemens-Fertigung im britischen Hull hergestellt werden. Die Vormontage erfolgt im Hafen von Great Yarmouth an der britischen Ostküste. Die ersten Windturbinen werden im Sommer 2019 installiert. Auch „Beatrice“ wird voraussichtlich das Cuxhavener Werk beschäftigen: Die Installation der 84 Windturbinen – ebenfalls vom Typ SWT-7.0-154 – soll im Sommer 2018 beginnen. Die Inbetriebnahme ist für 2019 vorgesehen. Der produzierte Strom reicht für 400.000 Haushalte. Michael Hannibal, Offshore CEO der Siemens Wind Power and Renewables Division nennt das Projekt „einen wichtigen Auftrag für unsere neue Windturbine der Sieben-Megawattklasse“. Dies bestätigt erneut, dass die getriebelose Technologie bei den Kunden gut ankommt. Über 50 der Offshore-Riesen mit Direktantrieb speisen bereits ins Netz ein. Fast 700 dieser Anlagen sind aktuell in Bau oder bestellt. Die Erfolgsgeschichte der D7 hat also gerade erst begonnen.





## Digitale Fabrik – Das Siemens-Werk Cuxhaven

In Cuxhaven entsteht für die Montage der Maschinenhäuser für D7-Offshore Windturbinen eine der weltweit effizientesten Fabriken ihrer Art. Das Siemens-Werk wird künftig durch die Integration digitaler Lösungen in den Produktionsprozess Maßstäbe bei Produktionseffizienz und Qualität setzen. Bei der Verzahnung industrieller Produktion mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik bringt Siemens langjährige Erfahrungen mit: Vorbild ist hier das voll digitalisierte Siemens Elektronikwerk Amberg.

Zentraler Aspekt der digitalisierten Fertigung sind datenbasierte Informationswege bei Planung, Steuerung und Betrieb der gesamten Produktion. In Cuxhaven ist jeder einzelne Arbeitsschritt digital erfasst.

Eine Software zur Betriebsdatenerfassung wird die Arbeitsschritte über den gesamten Produktionsablauf hinweg verfolgen und dabei wichtige Informationen über die verwendeten Materialien und deren Verarbeitung sammeln. Für ein kompromissloses Qualitätsmanagement wird eine Datenbank alle relevanten Daten speichern und sie den einzelnen Maschinenhäusern zuordnen.

Die Digitalisierung soll dabei künftig auch die Vernetzung zwischen Zulieferern und der Siemens-Produktion verbessern. Das spart Lager- und Produktionskosten. Bestandsinformationen werden mit der aktuellen Produktion abgeglichen und so präzise Bedarfsprognosen errechnet, die den Zulieferern online zur Verfügung stehen. Die Zulieferer wiederum annonciieren ihre Lieferungen digital, manuelle Eingaben

beim Wareneingang entfallen und die Anlieferung kann zur schnelleren Abwicklung der LKW sequenziert werden. Bei ca. 4.500 Einzelteilen pro Maschinenhaus ein Muss. Einen weitergehenden Schritt bietet das Industriepark-Konzept in Cuxhaven. Hier werden in Zukunft alle beteiligten Unternehmen von kurzen Lieferwegen und der direkten Einbindung in den Siemens-Produktionsprozess profitieren.

Nach dem Pull-Prinzip lassen sich dann benötigte Baugruppen bedarfsgerecht abrufen. So kommen sie zum richtigen Zeitpunkt direkt ans Montageband und werden kurze Zeit später verbaut. Passend zu Cuxhaven schafft Siemens mit Elementen der digitalen Fabrik eine Windturbinenproduktion auf höchstem Niveau: So wird das Werk zu einem Leuchtturm für Effizienz und Qualität.

### MEILENSTEINE

#### 2016

- Beginn des Hochbaus
- Baustart Verladerampe am Offshore-Terminal II
- Start der Qualifizierungsprogramme
- Beginn Personalaufbau

#### 2017

- Auswahl von Dienstleistern
- Ansiedlung von Zulieferern
- Fertigstellung Verladerampe
- Fortführung der Qualifizierungsprogramme
- Weiterer Personalaufbau
- Fertigstellung Produktionsstätte
- Beginn der Produktion

#### 2018

- Ansiedlung von Zulieferern
- Weiterer Personalaufbau

## Jobs bei Siemens

Siemens bringt frischen Wind nach Cuxhaven und investiert 200 Mio. Euro in eine hochmoderne Offshore-Windenergie Produktionsstätte. Das perfekte Sprungbrett für einen Jobeinstieg bei Siemens.

[www.siemens.de/cuxhaven-jobs](http://www.siemens.de/cuxhaven-jobs)

## Qualifizierung

Die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Cuxhaven bereiten zur Zeit mit den Bildungsträgern Projekte vor, in denen Arbeitssuchende auf die Anforderungen der Offshore-Industrie vorbereitet werden.

[www.offshorebasis.de](http://www.offshorebasis.de)

## Kooperation

Lernen aus internationalen Kooperationen ist für das Thema Offshore-Windenergie sehr wichtig. Die Stadt Cuxhaven arbeitet seit 2013 mit der Stadt New Bedford, MA, USA und dem dortigen Wind Energy Center zusammen. New Bedford verfügt über den ersten Offshore-Terminal an der US Ostküste.

[www.nbedc.org/offshore-wind](http://www.nbedc.org/offshore-wind)

### MENSCHEN & MEINUNGEN

# „Welche Perspektiven bietet die Offshore-Windenergie für Sie vor Ort in Cuxhaven?“

**Torsten Stoltz,**  
Geschäftsführer Jobcenter Cuxhaven



„Es ist jetzt schon zu spüren, dass die Ansiedlung von Siemens Wind Power in Cuxhaven bei vielen Menschen eine Energie

und ein Interesse auslösen, sich beruflich in den neuen Chancenbereich einzubringen. Diese Bereitschaft gilt es insbesondere für die arbeitslosen und arbeitssuchenden Menschen zu unterstützen, indem das Jobcenter Cuxhaven und die Agentur für Arbeit durch individuelle Beratung und Förderung helfen, bedarfsgerechte Qualifizierungen zu erlangen.

Die Neuansiedlung wird sich positiv auf den gesamten Arbeitsmarkt der Region auswirken und weit über das reine Arbeitsfeld bei Siemens Wind Power ausstrahlen.

Ich freue mich darüber, dass sich für viele Menschen in Cuxhaven und Umgebung neue berufliche Perspektiven ergeben und dies auch für ihre Familien eine positive soziale und gesellschaftliche Teilhabe bedeutet.

**Christian Linn,**  
Inhaber Edeka Golly Cuxhaven



Cuxhavens wirtschaftliche Entwicklung war immer zu einem wesentlichen Teil durch unsere Lage direkt an der Elbe und der

Nordsee geprägt. Wir profitieren von dem

kontinuierlich zunehmenden Tourismus und davon, dass sich die Gäste inzwischen nicht nur im Sommer, sondern fast das ganze Jahr in Cuxhaven wohlfühlen. Als Einzelhändlerfreude ich mich natürlich sehr darüber, aber auch über die positiven Entwicklungen in der maritimen Wirtschaft und den Erneuerbaren Energien. Dass Cuxhaven einmal Siemens-Standort werden würde, hat hier wirklich kaum einer geglaubt. Neben den großen Chancen sehe ich aber auch wegen der Fluktuation der Arbeitnehmer Risiken für die kleinen ansässigen Unternehmen. Ich wünsche mir daher, dass diese Unternehmen durch geeignete Maßnahmen unterstützt werden.

**Dr. Hans-Joachim Stietzel**  
Agenturleiter Wirtschaftsförderung  
Stadt Cuxhaven



Die Ansiedlung von Siemens Wind Power und der Zulieferer bringt nicht nur frischen Wind und viele neue Arbeitsplätze

in unsere Küstenstadt, sondern sie ist auch verbunden mit erheblichen positiven direkten und indirekten Effekten. Dazu gehört auch, dass Cuxhaven jetzt national und international als das deutsche Offshore-Industrie Zentrum wahrgenommen wird. Maritime Dienstleister aus Cuxhaven bieten heute schon ein breites Spektrum für die Offshore-Windenergie an. Es reicht von den traditionellen Dienstleistungen der Reeder über die Lagerung und Verschiffung der Komponenten, bis hin zum Crewtransfer und der Sicherheitsausbildung des Personals. Auch die Umrüstung, die Reparatur und Wartung von Offshore-Spezialschiffen bietet für Cuxhavener Werften, Metallbauer, Zulieferer und Dienstleister eine gute Perspektive.

Dies alles belebt nachhaltig den Einzelhandel, den Immobilienmarkt, Hotels und Gastronomie und stabilisiert unsere Bevölkerungsentwicklung.

**Rolf Fremgen, Geschäftsführer O.S.T. Cuxhaven GmbH & Co.KG**



„Cuxhaven als 'Deutsches Offshore Industriezentrum' – selbst die 'Macher' haben das vor fünf oder noch mehr Jahren nicht geglaubt,

nun ist es Wirklichkeit. So eine Gelegenheit für wirtschaftlichen Aufschwung wird es in Cuxhaven nicht mehr geben.

Für Cuxhaven und die handelnden Personen bedeutet dies: „Global denken und regional handeln.“ Das Denken hat sich mit der Ansiedlung von Siemens ausgezahlt. Ich hoffe, dass nun noch weitere Synergieeffekte folgen werden – vor allem durch die Ansiedlung von zusätzlichen Zulieferern oder Dienstleistern. Mit unserem Offshore-Safety-Training-Center Cuxhaven und der damit verbundenen Offshore-Sicherheitsausbildung sind wir ein gutes Beispiel für diese Entwicklung. Wir haben auf die Offshore-Windenergie gesetzt und uns jetzt erfolgreich am Markt etabliert. Auch andere ortsansässige Unternehmen sollten die Chance wahrnehmen und ihr Knowhow in die Waagschale werfen, sie werden meines Erachtens auch von dieser Entwicklung profitieren. Die Erwartungshaltung, die an uns alle in Cuxhaven gestellt wird, müssen wir jetzt stemmen und erfüllen. Ziel wird sein, dass wir zukünftig unseren Kindern sagen können, dass sie nach der Schul- oder Berufsausbildung ihre Heimat nicht mehr verlassen müssen, denn es gibt auch hier genügend Arbeit für alle. Wir leben schließlich da, wo andere Urlaub machen.“